

## Treffen 3:

# „Jesus zeigt den Weg des Lebens“

### **Material:**

Kerze, Kommunionmappe, Mäppchen, Brot, evtl. eine Kinderbibel



### **Ablauf:**

Vorbereitungskerze anzünden

### **Video**

Zu Beginn könnt Ihr als Einstimmung ein Video anschauen, das in die Gruppenstunde einführt (siehe QR Code).



### **Begrüßung**

Jesus zeigt uns heute ein Stück mehr den Weg des Lebens.

„Den Weg des Lebens?! Wir leben doch, und das passiert einfach so!“, sagst Du vielleicht.

Für uns Christen gehört aber zum *richtigen* Lebensweg als eine ganz, ganz wichtige Sache, wie wir mit den Menschen um uns herum umgehen. Das hat uns Jesus mit einer Geschichte beigebracht, die wir nachher hören.

Vorher wollen wir aber auf uns selbst schauen; ganz am Ende tun wir uns gegenseitig noch etwas gaaaanz Gutes.

Jetzt, zu Anfang, werden wir ruhig und beten zu Gott, der unter uns ist:

Guter Gott, wir sind wieder da um mehr von dir zu erfahren.

Jedes Treffen bringt uns näher zu dir.

Sei bei uns, wenn wir von dir erzählen und von dir hören.

Hilf uns, dass wir gut miteinander umgehen.

Hilf uns, dass wir aufeinander aufpassen.

Wir danken Dir für unsere Familie und dafür, dass du uns nie allein lässt.

Amen.

## **Einführung**

Hat jeder in dieser Familie immer gute Laune ;-)

Wer hat heute schon mal gemeckert oder geschimpft - ehrlich!?

*Antworten lassen...*

Dass nicht immer jede/r in der Familie gute Laune hat, ist ja klar. Ungeduld, Ärger und Streit gibt es in jeder Familie. Zum Glück gibt es aber auch die Zeit des Lachens, Fröhlich-seins und guten Miteinanders.

### **1. Teil:**

Wir lesen in der Mappe S. 29, schauen uns die Bilder an und machen, was auf der Seite geschrieben steht: Bilder ordnen, nachspielen,...

Das dauert wohl einen Moment... :-)

Was ist da los?

*Kind ist krank - kann deshalb nicht machen, was es will und lässt die schlechte Laune an den Eltern aus - ruft, nachdem es sich beruhigt hat, Freundin/Patin an, die hört zu/baut auf*

→ *Gespräch zum Thema „Helfen“ - darf gerne „von selbst“ laufen! Die nächsten Zeilen sind nur Gedanken/Anregungen dazu.*

Hilfe brauchen: manchmal geht es mir schlecht, manchmal brauche ich etwas

Helfer sein: ich sehe, dass jemand Hilfe braucht

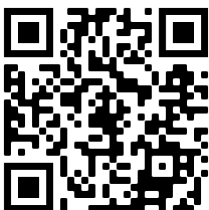
mich bittet jemand um Hilfe

Wie fühle ich mich in den jeweiligen Situationen?

Alles, was wir im Kleinen, also hier bei uns tun, kann große Wirkung haben.

Das hört man auch im folgenden Lied.

**Lied:** Kleines Senfkorn Hoffnung



## 2. Teil:

Blättere auf S. 30: Schau die Bilder genau an und erzähle, was Du dort siehst.  
*Beachtet den Text oben auf S. 30.*

## 3. Teil:

Jetzt kommen wir zur Jesusgeschichte, die zu den Bildern passt:

Lies sie von Seite 31 vor

- oder aus einer Kinderbibel (*sucht im Inhaltsverzeichnis nach - Psst!- „Der barmherzige Samariter“*)
- oder aus <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-15-sonntag-im-jahreskreis>

Wichtig ist:

In der Bibelstelle geht es nicht nur um die Geschichte (die in der Mappe „nicht fett, kursiv“ gedruckt ist).

Welche Personen kommen denn noch in der Bibelstelle vor?

→ *Jesus, ein Gesetzeslehrer*

Jesus, das merken die Menschen, weiß viel von Gott - von sich aus. Er ist ganz besonders. Deshalb gibt es auch ein Lied darüber, wie er auf die Menschen gewirkt hat.

**Lied:** Eines Tages kam einer



Jesus ist also besonders und weiß auch besonders viel von Gott. Ein Gesetzeslehrer hat viel über Gott gelernt. Deshalb kommen die beiden ins Gespräch (Verse 25-29).

Der Gesetzeslehrer fragt nach dem erfüllten Leben und zitiert das Liebesgebot (Vers 27).

Das Liebesgebot ist *das* Gebot, nach dem wir unser Leben ausrichten sollen! Und damit wir das gut verstehen, erzählt Jesus das Gleichnis (Verse 30-35), in dem es um Helfen und Hilfe bekommen geht.

Um sicher zu gehen, dass der Gesetzeslehrer (und wir) verstanden hat, worum es geht, gibt er ihm mit auf dem Weg: „Geh und handle genauso!“

Wenn wir anderen helfen, verhilft das zu erfülltem Leben.  
Wenn uns geholfen wird, geht es uns danach sowieso besser.

Überlege Dir:

Wie können die jeweiligen Personen in der Bildgeschichte ausgemalt werden?  
Welche Überschrift ist passend für die Geschichte? *Das muss nicht die „offizielle sein!*

Und jetzt blättere um und fülle die beiden Zeilen oben auf S.32 aus.



Jetzt haben wir so viel gedacht und besprochen und überlegt.  
Es ist Zeit, uns gegenseitig etwas Gutes zu tun!

### **Ermutigungsdusche:**

*Je nachdem, wie viele Ihr seid (spätestens jetzt wäre es gut, alle, die im Haus/Wohnung sind, zusammen zu holen), stehen sich zwei Personen gegenüber, ab drei Personen ist eine in der Mitte.*

*Diese Person ist im Zentrum der Komplimente und der Ermutigung und duscht sozusagen in der wohltuenden Wirkung. Der Reihe nach sagen nun alle aus dem Kreis etwas Nettes, Liebevollnes zu dieser Person. "Was ich besonders an dir wertschätze, liebe, mag ist..."*

*Die Person in der Mitte braucht nichts anderes zu tun als zuzuhören und sich nach jeder Ermutigung bei der jeweiligen Person zu bedanken.*

*Ganz zum Schluss, wenn alle ihre Ermutigungen ausgesprochen haben, sagt die Person in der Mitte noch, was sie an sich selbst besonders wertschätzt und achtet.*

*Ihr könnt einer nach dem anderen in die Mitte.*

*Wenn Ihr zu zweit seid: fällt Euch vielleicht noch eine zweite gute Sache ein?*

Nachdem jetzt alle voller guter Gedanken sind, schau nochmal auf S. 32. Da kann jede/r für sich die letzten Fragen beantworten. Du kannst Deine Antworten aufschreiben.

### **Brotteilen und Vater unser**

Am Ende angekommen, danken wir Gott für die gemeinsame Zeit im Vater unser.

Bevor wir es beten, legen wir das **Brot** in die Mitte.

**Vater unser** im Himmel...

Jetzt bitten wir Gott:

Vater, segne dieses Brot in unserer Mitte,  
damit es uns Kraft gibt aufeinander zu schauen  
und gut miteinander umzugehen.

Und damit wir spüren: Du bist bei uns.

*Wir machen das Kreuzzeichen:*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jetzt **genießen** wir gemeinsam das Brot und unser Zusammensein.

---

Die Ermutigungsdusche stammt aus dem Programm „Kess erziehen“. Mehr darüber gibt es unter [familienbund-wuerzburg.de](http://familienbund-wuerzburg.de).

Sie ist gut geeignet, um eine positive, wertschätzende Atmosphäre herzustellen. So könnt Ihr sie z.B. am Fest der Erstkommunion wiederholen. Diesmal steht vielleicht nur das Kommunionkind in der Mitte. Sie eignet sich auch für Geburtstage von Groß und Klein oder vor Prüfungen usw.